

nossen, mit Unterstützung der Kreisbildstelle einen Film „Priborner Reportagen“ zu drehen.

Dieser Film beginnt mit dem Zusammenbruch des Faschismus in Deutschland, zeigt die Durchführung der Bodenreform und wie sich die Bauernwirtschaften in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat entwickelten, wie die werktätigen Bauern selbst darangingen, das neue Leben zu gestalten. Der Film zeigt weiter, wie die LPG Typ I in Priborn gebildet wurde und wie sie im Verlaufe von drei Jahren die Voraussetzungen für die Bildung der LPG Typ III schuf, wie heute diese LPG arbeitet und wie sich die neuen Menschen auf dem Lande entwickeln. Er klingt aus mit der großen Entwicklung Priborns im Rahmen des Siebenjahrplans bis 1965.

Dieser Film wurde mit der AK 8 gedreht, und ein Tonband gibt die entsprechenden Erklärungen dazu. Dort, wo er

gezeigt wurde, blieben die Erfolge nicht aus. Die Veranstaltungen in den Dörfern sind weit besser als sonst besucht. Vor allem wird anschließend prinzipieller über die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft diskutiert. Diese Propagandistengruppe hat neben dem Film auch noch andere Anschauungsmaterialien in der propagandistischen Arbeit verwendet. So wurden zum Beispiel an Hand der Entwicklung der Gemeinde Kamps mehrere Bildtafeln unter dem Motto „Durch die sozialistische Großproduktion zu einem besseren Leben“ gezeigt. Darüber gab es im Dorf lange Zeit große Auseinandersetzungen, die letzten Endes von den Propagandisten genutzt wurden, um zur weiteren Festigung der LPG und der Gewinnung neuer werktätiger Einzelbauern für die LPG beizutragen.

Aus dem Protokoll einer Propagandistenkonferenz.

## Zirkel gibt Anregungen für die Praxis

**Malchin:** Die Parteiorganisation des RAW Malchin zeigt, wie ein Zirkelabend interessant wird und welchen Nutzen für die praktische Tätigkeit der Genossen bringt. Die Parteileitung führt vor jedem Zirkelabend eine Aussprache mit den Zirkelleitern, die leitende Partei- und Wirtschaftsfunktionäre sind, durch. Sie berät mit ihnen die ideologischen und ökonomischen Fragen, die im Zusammenhang mit den Grundfragen des Themas zu behandeln sind. So gab die Parteileitung den Zirkelleitern in der Vorbereitung eines Schulungsabends für die Diskussion folgende Hinweise: Überlegungen anzuregen zur Verbesserung des Planes der sozialistischen Rekonstruktion des Betriebes und zur Hilfe für neu gebildete Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, sowie Klarheit über die Bedeutung der Qualifizierung der Werktätigen und über die Bedeutung der Betriebsakademie zu

schaffen. Als Vorbereitung auf den Schulungsabend werden für die Zirkelteilnehmer Konsultationen im Betrieb organisiert, die der Parteisekretär oder der Zirkelleiter leitet. Diese Vorbereitung führt dazu, daß die Diskussion in den Zirkeln sehr lebhaft und gründlich ist und für die praktische Arbeit positive Ergebnisse zeigt.

Die Parteiorganisation ist dadurch weitergekommen bei der Verbesserung des Planes der sozialistischen Rekonstruktion und auch in der Erwachsenenqualifizierung. Schon während des Schulungsabends erklärten sich Genossen von Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpfen, bereit, den neu gebildeten Brigaden sozialistische Hilfe zu geben, was danach auch geschah.

Aus dem Protokoll einer Propagandistenkonferenz.